

Jahresfinanzbericht 2009



Inhalt

- 1. Kennzahlen im Überblick**
- 2. Vorwort**
- 3. Bericht des Aufsichtsrats**
- 4. Geschäftsentwicklung**
- 5. Investor Relations**
- 6. Ausblick**
- 7. Das Unternehmen in Zahlen**
 - 7.1. Lagebericht der Travel24.com AG
 - 7.2. Jahresabschluss 2009
 - 7.2.1 Bilanz
 - 7.2.2 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 7.2.3 Anhang
 - 7.3. Versicherung der gesetzlichen Vertreter
 - 7.4. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 8. Wichtige Unternehmensmeldungen 2009**
- 9. Unternehmenskalender**
- 10. Impressum**

1. Kennzahlen im Überblick

	1. Januar - 31. Dezember		
	2009 TEUR	2008 TEUR	
Umsatzerlöse	841	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.258	-1.648	
Jahresüberschuss	855	-1.578	
Ergebnis je Aktie (in EUR)	unverwässert	0,80	-0,98
	verwässert	0,42	-0,98
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl ohne Vorstand	2,8	5,0	

2. Vorwort

**Liebe Aktionäre, Kunden und Geschäftsfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,**

das Jahr 2009 stand nach der Übernahme der Mehrheit der Travel24.com AG durch die Unister Holding GmbH im April im Zeichen der Konsolidierung des Geschäfts. Das Online-Vertriebsgeschäft wurde profitabel fortgeführt. Trotz zurückhaltender Marktnachfrage aufgrund der allgemeinen Wirtschaftskrise konnte durch starke Kostensenkung ein deutlich positives Ergebnis erzielt werden. Wir rechnen im Jahre 2010 mit einem deutlichen Ausbau des Geschäfts.

Ihr

Leipzig, im April 2010

Jan Valentin
Vorstandssprecher Travel24.com AG

3. Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Der Aufsichtsrat befasste sich eingehend mit der kritischen wirtschaftlichen Lage. Konkret bedeutete dies Maßnahmen zur Liquiditätssicherung, zur Beseitigung der Überschuldung zwecks Sanierung und die strategische Ausrichtung des Unternehmens am Markt für die Zukunft.

Zusammenarbeit mit dem Vorstand / Schwerpunkte der Aufsichtsratsstätigkeit

Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Vorstand über die Geschäftsentwicklung und die weitere strategische Ausrichtung der Gesellschaft ausgetauscht. Er hat den Vorstand bei der Leitung der Gesellschaft regelmäßig beraten und die Geschäftsführung laufend überwacht. Der Aufsichtsrat war in Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2009 fanden insgesamt 9 gemeinsame Sitzungen statt. Im ersten Halbjahr 2009 fanden sechs Sitzungen statt, im zweiten Halbjahr drei Sitzungen. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2009 teilgenommen. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2009 keine Ausschüsse gebildet.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzungen vom 15.6.2009 und 30.6.2009 war die Besprechung des Jahresabschlusses 2008 mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer. Der Aufsichtsrat schloss sich der Fortführungsprognose des Vorstands für die Gesellschaft an und stellte den Jahresabschluss 2008 gem. § 172 AktG fest.

In seiner Sitzung vom 29.4.2009 hat der Aufsichtsrat der Wandlung von 1.170.000 Teilschuldverschreibungen der Unister Holding GmbH in Aktien aus dem genehmigten Kapital zugestimmt.

In seiner Sitzung vom 30.4.2009 hat der Aufsichtsrat der Wandlung von weiteren 310.958 Anleihen in Aktien zugunsten der Aktieninvestor.com AG (232.606 Aktien) und der LGT Bank (78.352 Aktien) zugestimmt.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Im Anschluss an die Hauptversammlung am 31.8.2009 trat der bisherige Aufsichtsrat bestehend aus Dr. Matthias Schüppen, Martin Amrhein und Reiner Distel geschlossen zurück und in einer unmittelbar anschließenden, konstituierenden Sitzung nahm der neue Aufsichtsrat unter dem Vorsitz von Daniel Kirchhof seine Arbeit auf. Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates sind seitdem Markus Mair und Oliver Schilling.

Die Arbeit des Aufsichtsrates war in der zweiten Jahreshälfte dadurch geprägt die Liquidität, die Entschuldung und die Neupositionierung der Gesellschaft nach der Übernahme durch die Unister-Gruppe sicher zu stellen. Trotz bilanzieller Überschuldung wurde vom Vorstand am 26.4.2010 eine positive Fortführungsprognose abgegeben, da die operative Entwicklung im laufenden Jahr und die Entschuldung im Rahmen der Sanierung sich positiv entwickeln.

Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen zu legen sind und über die die Hauptversammlung zu informieren ist, traten nicht auf.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat die Beachtung des Corporate-Governance-Standards fortlaufend beobachtet. Der Vorstand und der Aufsichtsratsvorsitzende haben in der Sitzung am 5. April 2010 über die Änderungen der Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der am 5. August 2009 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten Fassung vom 18. Juni 2009 berichtet. Vorstand und Aufsichtsrat haben in dieser Aufsichtsratssitzung ihre Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben. Diese ist auf der Website der Gesellschaft den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Jahresabschluss 2009

Entsprechend dem Votum der Hauptversammlung erteilte der Aufsichtsrat der BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses der Travel24.com AG. Der vom Vorstand nach den Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellte Einzelabschluss 2009 sowie der Lagebericht wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, geprüft. Der Jahresabschluss wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Anschließend erhielt der Aufsichtsrat die Prüfungsunterlagen zur Begutachtung. Der Aufsichtsrat hat sich seinerseits mit dem Einzelabschluss (einschließlich der Ausübung von Bewertungswahlrechten) sowie dem Lagebericht unter Berücksichtigung des Prüfungsberichtes des Abschlussprüfers gründlich auseinandergesetzt und diese Unterlagen kritisch geprüft. Den Lagebericht hat der Aufsichtsrat insbesondere hinsichtlich seiner realistischen Darstellung der Lage und Perspektiven der Gesellschaft geprüft. Der Aufsichtsrat teilt die Einschätzungen des Vorstands. In der Aufsichtsratssitzung am 27. April 2010 wurden die Unterlagen mit dem Vorstand eingehend besprochen. An diesen Beratungen hat der Abschlussprüfer teilgenommen und dabei über wesentliche Ergebnisse der Prüfung der Gesellschaft berichtet und ergänzende Auskünfte erteilt. Der Aufsichtsrat hat nach eigener eingehender Prüfung der Unterlagen festgestellt, dass der Prüfungsbericht den gesetzlichen Anforderungen entspricht und hat keine Einwände erhoben und stimmt dem Prüfungsbericht zu. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Aufsichtsrats sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss daher in seiner Sitzung vom 27. April 2010 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2009 der Travel24.com AG gemäß § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die hohe Einsatzbereitschaft und die im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen.

im April 2010

Daniel Kirchhof
(Aufsichtsratsvorsitzender)

4. Geschäftsentwicklung

Reisevermittlung

Der Vertrieb von Urlaubsreisen war auch 2009 das Kerngeschäft der Travel24. Das Angebotsportfolio umfasste alle großen deutschen Reiseveranstalter (täglich bis zu 100 Mio. Pauschal- und Last Minute Angebote), über 200.000 Hotels sowie mehr als 750 Linien-, Charter- und Billigfluganbieter. Auch Zusatzangebote wie Mietwagen oder Versicherungen wurden verkauft. Alle Reiseleistungen konnten über die Internetseiten www.travel24.com sowie die gebührenfreie Buchungshotline gebucht werden.

Zusätzlich wurde Mitte November flug24.de gelauncht. Über dieses Portal wurden in den Monaten November und Dezember knapp 13.000 Flüge verkauft.

5. Investor Relations

Die Gesamtzahl der Stimmrechte der Travel24.com AG per Ende Dezember 2009 betrug 1.787.461. Zum Jahresende waren von der Wandelanleihe aus dem Jahr 2005 (ISIN: DE 000 A0EPSZ7) noch 763.010 EUR Wandelschuld im Verhältnis 3:1 wandelbar. Bei voller Wandlung entspräche das 254.337 neuen Aktien. Die Wandlungsfrist läuft bis zum 1.7.2010.

Die Aktionärsstruktur zum 31.12.2009 stellt sich wie folgt dar:

	<u>Stimmrechte</u>	<u>Prozent</u>
Unister Holding GmbH	1.300.000	72,73
Free Float	<u>487.461</u>	<u>27,27</u>
Gesamt	1.787.461	100,00

6. Ausblick

Die Travel24.com AG plant, das Geschäft 2010 mit dem Ziel der Umsatz- und Ergebnisverbesserung deutlich auszubauen. Im Zentrum stehen dabei der Ausbau der Marketingaktivitäten, des angebotenen Produktportfolios und der Marktpräsenz (Internationalisierung des Geschäfts) mit der Website Travel24.com.

Das Fluggeschäft mit flug24.de wird ebenso weiter ausgebaut. Weitere Geschäftsfelder befinden sich im Planungsstadium.

7. Travel24.com AG in Zahlen

7.1. Lagebericht der Travel24.com AG

7.2. Jahresabschluss 2009

7.2.1 Bilanz

7.2.2 Gewinn- und Verlustrechnung

7.2.3 Anhang

7.3. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

7.4. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

7.1 Lagebericht Travel24.com AG, Leipzig

für das Geschäftsjahr von 1. Januar bis 31. Dezember 2009

7.1.1. Allgemeines

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Branche im deutschen Online-Reisegeschäft insgesamt einen zufrieden stellenden Geschäftsverlauf verzeichnen, der sich insbesondere durch eine abermalige Anhebung der verzeichneten Reisebuchungen auszeichnete. Diese Tendenz trotzte der im Jahr 2008 eingesetzten Finanz- und Wirtschaftskrise und lässt sich durch eine fortgesetzte Verschiebung der Buchungen vom Reisebüro weg, hin zum Online-Vertrieb erklären.

7.1.2. Wirtschaftliches Umfeld

Allgemeine Entwicklung

Das allgemeine wirtschaftliche Umfeld war bedingt durch die Finanz- und Wirtschaftskrise schwierig. Jedoch zeigte sich lediglich im Monat Januar 2009 online eine branchenweite Auswirkung der verbreiteten Verunsicherung in der Bevölkerung auf das Geschäft.

Der touristische Online-Reisemarkt

Der touristische Online-Markt zeigte sich von der Krise nur gering belastet. Insgesamt verzeichnete er in Deutschland ein Wachstum von etwa 20%. Dies ist zwar geringer als in den Vorjahren, aber weiterhin stabil. Wachstumsbremsend wirkte sich neben der Wirtschaftskrise aus, dass sich erste Sättigungstendenzen des Marktes manifestieren. Dabei zeigte sich wie in den Vorjahren ein Trend hin zu kurzfristigen Buchungen (Last Minute).

7.1.3. Die Unternehmensstrategie

Das Jahr 2009 stand für Travel24 im Zeichen der Übernahme der Mehrheit an der Gesellschaft durch die Unister Holding GmbH, Leipzig, im April 2009 und der folgenden Konsolidierung des Geschäfts mit dem Resultat der Ergebnisverbesserung. Mit der Unister Gruppe im Rücken profitiert die Gesellschaft von zahlreichen Synergien insbesondere in den Bereichen Management, Technik und Marketing.

In der Gesellschaft wurden nach der Übernahme durch die Unister Holding GmbH die Marketing-, Personal- und sonstigen Aufwendungen korrigiert und reduziert. Basis des Vertriebsgeschäfts der Gesellschaft war damit vorrangig die Marke sowie die gute SEO-Positionierung auf vornehmlich generischen Keywords, die durch Maßnahmen der Unister Gruppe maßgeblich verbessert wurde.

Mit dem Start des Fluggeschäfts auf flug24.de im November 2009 wurde eine Mehrportalstrategie gestartet, die in Zukunft in verschiedenen Marktsegmenten ausgebaut werden soll. Die Travel24.com AG entwickelt sich damit zu einem Vollsortimenter im touristischen Online-Vertrieb. Dabei wurde nach dem Berichtsstichtag der Schweizer Markt ebenso wie der österreichische Markt in den Fokus genommen und das Geschäft erfolgreich ausgebaut. Die Expansion in weitere Märkte ist in Vorbereitung.

Sowohl auf gesellschaftsrechtlicher Ebene als auch auf Ebene des Geschäftsmodells wurden zudem wesentliche Restrukturierungen vorgenommen. Per 28. April 2009 wurden die defizitären Tochtergesellschaften Direkt-Touristik AG und Travel24 GmbH einschließlich der damit verbundenen Geschäftsinhalte an einen Investor veräußert. Am 20. Dezember 2009 wurde dann noch die letzte Tochtergesellschaft, die Travel Systems AG, verkauft. Der frühere Konzern ist damit auf den eigentlichen Kern, die Travel24.com AG geschrumpft. Das umfangreiche Konzernberichtswesen ist auf einen zu erstellenden Einzelabschluss für die Travel24.com AG verringert. Damit ist ein wesentliches Ziel der Übernahme, die Komplexitätsreduktion, erreicht.

7.1.4. Geschäftsverlauf

Reisevermittlung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich die Travel24 AG nach dem Verkauf der Direkt Touristik AG auf das Online-Vertriebsgeschäft konzentriert. Mit der Veräußerung der Travel24.com AG an die Unister Holding GmbH, Leipzig, profitiert die Gesellschaft von zahlreichen Synergien.

Ab dem Geschäftsjahr 2009 wurden die bisherigen Buchungssaplikationen sukzessive auf die der Unister Gruppe sowohl im Front- als auch im Backend umgestellt, so dass auch hier erste Optimierungsprozesse eingeleitet werden konnten.

Das Angebotsportfolio des Portals www.travel24.com wurde durch die Möglichkeiten des neuen Partners umfangreich erweitert und umfasst nun alle großen Reiseveranstalter (mit täglich bis zu 100 Millionen Pauschal- und Last Minute-Angebote) sowie über 200.000 Hotels und mehr als 750 Linien-, Charter- und Billigfluggesellschaften. Auch Zusatzangebote wie Mietwagen, Versicherungen u. v. m. stehen im Programm. Alle Reiseleistungen können einfach und bequem über die Internetseite www.travel24.com oder die Buchungshotline gebucht werden.

Im Jahr 2009 war die Anzahl der Visits und Page Impressions im Vergleich zum Vorjahr rückläufig, was sich auch in den Buchungszahlen niederschlägt. Durch die Reduktion des zuvor nicht rentablen Marketings insbesondere für die Webseite travel24.com reduzierte sich der Bruttoumsatz der vermittelten Reiseleistungen im Vergleich zum Vorjahr von gut 6,5 Mio. EUR auf gut 3,7 Mio. EUR.

Über die generierten 1,2 Mio. Visits auf www.travel24.com wurden online knapp 3.750 Buchungen generiert. Der Schwerpunkt der Buchungen lag wie in den Vorjahren auf dem Last Minute- und Pauschalbereich sowie im Verkauf von Hotelprodukten über die TravelTainment-Technologie.

Im November 2009 wurde der Verkauf von Flügen über flug24.de gestartet. Basierend auf gezielten Marketingkampagnen wurden mittels Unister-eigener Technologie in den Monaten November 2009 und Dezember 2009 knapp 13.000 Flüge verkauft. Der Traffic von flug24.de basierte ganz überwiegend auf erfolgreichen Werbekampagnen im Suchmaschinenumfeld.

Direkt-Vertrieb

Der Verkauf - sowohl online als auch offline - der spezifisch auf den deutschen Markt ausgerichteten, individuellen Paketreisen der Tochtergesellschaft Direkt-Touristik AG entwickelte sich im ersten Halbjahr 2009 positiv. Das Angebot erstreckte sich über Städte-, Wellness-, Familien-, Flug- und Badereisen mit attraktivem Preis-/ Leistungsverhältnis. Mit der Übernahme der Mehrheit der Travel24.com AG durch Unister Holding GmbH im April 2009 wurden gleichzeitig die Anteile an der Direkt-Touristik AG verkauft.

Ergebnisentwicklung und Fortführungsprognose

Im Geschäftsjahr 2009 hat die Gesellschaft erstmals Umsatzerlöse i.H. von TEUR 841 durch Vermittlung von Reisen erzielt. Im Vorjahr fungierte die Travel24.com AG vorrangig als Holdinggesellschaft, die Umsatzerlöse aus der Vermittlung von Reisen und Reisedienstleistungen wurden in den Tochterunternehmen realisiert. Das Jahresergebnis von TEUR 855 (Vj: TEUR -1.579) wurde im Wesentlichen durch hohe sonstige betriebliche Erträge (TEUR 1.614) und ein hohes außerordentliches Ergebnis (TEUR 897) erzielt.

Die hohen sonstigen betrieblichen Erträge erklären sich durch den Verkauf der Internet Domain Travel24.com bzw. Travel24.de in Höhe von TEUR 1.500 an die Hauptaktionärin Unister Holding GmbH. Das außerordentliche Ergebnis ist großteils (TEUR 911) durch Forderungsverzichte der Gläubiger im Rahmen der Sanierung geprägt.

Trotz positivem Jahresüberschuss war die Gesellschaft am Stichtag mit TEUR 1.259 (Vj: 5.789) bilanziell überschuldet. Diese bilanzielle Überschuldung kann voraussichtlich unter Beachtung der folgenden Faktoren im ersten Halbjahr des Jahres 2010 beseitigt werden: Am 26.1.2010 erhielt die Gesellschaft einen Barzuschuss von ihrer Gesellschafterin (TEUR 150). Die bis zum 1.7.2010 noch

wandelbaren Anleihen (TEUR 763) werden aufgrund der aktuellen Kursentwicklung in Eigenkapital gewandelt werden. Im ersten Quartal 2010 hatte die Gesellschaft bereits einen deutlich positiven Überschuss erwirtschaftet.

Die Liquiditätssituation hat sich durch die Muttergesellschaft deutlich verbessert hängt aber andererseits auch von dieser ab.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren und der unverändert positiven Geschäftsentwicklung konnte der Vorstand am 26.4.2010 eine positive Fortführungsprognose abgeben.

7.1.5. Risikobericht

Durch die kontinuierliche Früherkennung sowie die Erfassung, Bewertung und Überwachung potenzieller Risiken ermöglichen wir eine systematische Analyse der aktuellen Risikosituation, auf deren Basis die konkrete Risikosteuerung erfolgt. Das Risikomanagementsystem ist organisatorisch unmittelbar beim Vorstand eingebunden. Der Vorstand beobachtet die in seinem jeweiligen Bereich auftretenden Risiken wie z. B. IT-Sicherheit sowie rechtliche und steuerliche Risiken. Dabei ist entscheidend, dass Risiken bewusst wahrgenommen und diese Informationen über neue Risiken und Veränderungen sofort gemeldet werden.

Die notwendige Sanierung des Geschäfts bedingte andere Schwerpunkte bei den Überwachungszielen. Hauptziele waren daher Sicherstellung der Liquidität, der Abbau der bilanziellen Überschuldung, die Kostendisziplin und die operative Neuausrichtung.

Die Liquiditätssituation hat sich im Berichtsjahr aus mehreren Gründen entschärft. Bankkredite bei denen ein Verstoß gegen die Kreditbedingungen (Financial Covenants) zu befürchten gewesen wäre, gab es nicht.

Die Finanzierung des Unternehmens über Wandelanleihen hat den Vorteil, dass sie zinslos und damit liquiditätsschonend ist und zudem muss bei den noch wandelbaren Anleihen (am Stichtag EUR 763.011) aufgrund der aktuellen Kursentwicklung von der Wandlung in Eigenkapital ausgegangen werden. Kapitalmaßnahmen des Mehrheitsgesellschafters (Bareinlage im Rahmen der Kapitalerhöhung von TEUR 390) sicherten ebenso die Liquidität.

Die Kapitalsituation stellt sich ebenfalls deutlich verbessert dar. Das negative Eigenkapital hat sich von TEUR 5.789 großteils durch Kapitalerhöhungen aus der Wandlung von Wandelanleihen auf TEUR 1.259 verbessert.

Im operativen Geschäft profitiert die Gesellschaft durch den Management- und Technik- Support, den sie von der Unister-Gruppe erhält. Dies begründet andererseits eine Abhängigkeit von der Unister-Gruppe.

Im Ergebnis hat die Übernahme der Travel24.com AG durch die Unister-Gruppe im Geschäftsjahr 2009 die Fortführung der Gesellschaft erst ermöglicht.

7.1.6. Schlusserklärung nach § 312 Abs. 3 AktG

Wir erklären, dass die Travel24.com AG, Leipzig, bei Rechtsgeschäften, die mit dem herrschenden Unternehmen, der Unister Holding GmbH, sowie deren verbundenen Unternehmen abgeschlossen wurden, nach den Umständen, die zum Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dass keine anderen Maßnahmen getroffen und unterlassen wurden.

7.1.7. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Nach dem Bilanzstichtag hat der neue Vorstand die Arbeit aufgenommen.

Das Geschäft wurde im ersten Quartal 2010 deutlich ausgebaut, der Markteintritt mit www.travel24.com, unter anderem auch mit TV Werbung, in der Schweiz stellt den ersten Baustein der Internationalisierung dar.

7.1.8. Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB

Bezüglich der Ausführungen zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB verweisen auf den Anhang.

7.1.9. Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Rechnungslegungsprozess gem. § 289 Abs. 5 HGB

Die wesentlichen Merkmale des bei Travel24.com AG bestehenden internen Kontrollsystems und des Risikomanagements in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess können wie folgt beschrieben werden:

Es gibt bei der Gesellschaft eine klare Führungs- und Unternehmensstruktur. Die Funktionen der im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess wesentlich beteiligten Bereiche Rechnungswesen, Steuern und Controlling sowie Investor Relations sind klar getrennt. Die Verantwortungsbereiche sind klar zugeordnet.

Mit der operativen externen Rechnungslegung und dem Bereich Steuern wurde im Geschäftsjahr 2009 ein externer Dienstleister beauftragt. Ein Bericht über die Prüfung des internen Kontrollsystems beim Dienstleistungsunternehmen für auf das Dienstleistungsunternehmen ausgelagerte Funktionen (IDW PS 951) zur Beurteilung der Beschreibung sowie der Implementierung und Eignung des internen Kontrollsystems zum 31. Dezember 2009 liegt vor und wird vom Vorstand der Travel24.com AG regelmäßig abgefordert.

Im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der externen Rechnungslegung sind entsprechende interne Kontrollen implementiert.

Die Teilbereiche Controlling sowie Investor Relations wurden im Geschäftsjahr 2009 vor sowie nach der Übernahme durch die Unister Holding GmbH durch die jeweiligen Vorstände wahrgenommen. Bei allen internen Prozessen wird durchgängig das Vier-Augen-Prinzip angewendet.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem, dessen wesentlichen Merkmale zuvor beschrieben sind, stellt sicher, dass unternehmerische Sachverhalte bilanziell stets richtig erfasst, aufbereitet und gewürdigt sowie in die Rechnungslegung übernommen werden.

Die Abgrenzung der Verantwortungsbereiche sowie die Kontroll- und Überwachungsmechanismen stellen eine konkrete und verantwortungsbewusste Rechnungslegung sicher. Im Einzelnen wird so erreicht, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung erfasst, verarbeitet und dokumentiert sowie korrekt buchhalterisch erfasst werden. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass Vermögensgegenstände und Schulden im Jahresabschluss zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet sowie verlässliche und relevante Informationen bereitgestellt werden.

7.1.10. Prognosebericht

Nach der Übernahme der Mehrheit der Travel24.com AG durch die Unister Holding GmbH und der Arbeitsaufnahme durch den neuen Vorstand im Januar 2010 wurde die Sanierung der Gesellschaft erfolgreich betrieben. Die Travel24 AG befindet sich auf einem soliden Wachstumspfad.

Der Markteintritt in neuen europäischen Märkten ist mit zum Teil marktspezifischen Risiken behaftet. Zu diesen zählen fehlerhafte oder unzureichende technische und damit produktseitige Marktdurchdringung, notwendige Anpassung im Marketingmix, unzureichende Performance von Partnern in Produkt und Fulfillment ebenso wie spezifische konjunkturelle Faktoren, die auf das Geschäft einwirken können. Globalrisiken wie Terroranschläge oder größere umwelt-(politische) Umwälzungen mit Auswirkungen auf die generelle Reisefreudigkeit bleiben immanent.

Das makroökonomische und branchenspezifische Marktumfeld ist für eine positive Entwicklung dennoch ausreichend günstig: Das Internetgeschäft insgesamt hat sich trotz Wirtschaftskrise europaweit seit dem

Jahr 2008 weiterhin positiv entwickelt und wir rechnen damit, dass sich dieser Trend in einem stabilen, wenn auch nicht freundlichen makroökonomischen Globalklima in 2010 und 2011 fortsetzen wird.

Vor diesen Hintergründen geht das Unternehmen auf Basis der getroffenen Annahmen in den Kernbereichen des Geschäfts (Technologie, Produkt, Vertrieb, Marketing, Fulfillment) von einem starken und dabei profitablen Wachstum des Umsatzvolumens im Geschäftsfeld Internet-Reisevertrieb im bestehenden deutschsprachigen Kernmarkt und von einem erfolgreichen Einstieg in Expansionsmärkten in den Jahren 2010 und 2011 aus. Dabei setzt Travel24 auf Minimierung der Fixkosten (u.a. zentrales Management vom Standort Leipzig) und der damit einhergehenden Risiken.

Für das Geschäftsjahr 2010 wird ein positives Jahresergebnis und die Beseitigung der bilanziellen Überschuldung erwartet. Auch im Geschäftsjahr 2011 geht der Vorstand von einer sich fortsetzenden positiven Ergebnisentwicklung aus.

Leipzig, den 19. April 2010

Jan Valentin

Thomas Gudel

7.2 Jahresabschluss der Travel24.com AG

7.2.1 Bilanz der Travel24.com AG zum 31. Dezember 2009

AKTIVA	31. Dezember		PASSIVA	31. Dezember	
	2009 EUR	2008 TEUR		2009 EUR	2008 TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Im materielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	1.787.461,00	1.816
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	1	II. Kapitalrücklage	2.011.726,00	3.424
II. Sachanlagen			III. Bilanzverlust, soweit durch Eigenkapital gedeckt (Bilanzverlust insgesamt TEUR 5.058)	-3.799.187,00	-5.240
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	14		0,00	0
III. Finanzanlagen			B. Rückstellungen		
Sonstige Ausleihungen	0,00	41	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	54
	0,00	56	2. Steuerrückstellungen	387.000,00	0
B. Umlaufvermögen			3. sonstige Rückstellungen	117.000,00	147
I. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				504.000,00	201
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	58	C. Verbindlichkeiten		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	265.250,27	0	1. Anleihen		
3. sonstige Vermögensgegenstände	210.548,89	389	- davon konvertibel TEUR 763 (i.V. TEUR 4.497)	1.190.201,00	4.497
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	308.147,32	11	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	334.234,53	726
	783.946,48	458	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	783
C. Rechnungsabgrenzungsposten	172,55	15	4. sonstige Verbindlichkeiten	14.842,14	110
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.259.158,64	5.789	- davon aus Steuern TEUR 11 (i.V. TEUR 10)		
	2.043.277,67	6.318	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 36 (i.V. TEUR 0)		
				1.539.277,67	6.117
				2.043.277,67	6.318

7.2.2 Gewinn- & Verlustrechnung der Travel24.com AG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

	2009 EUR	2008 TEUR
1. Umsatzerlöse	841.209,23	0
2. sonstige betriebliche Erträge	1.613.957,10	383
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-561.069,80	-498
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-24.646,46	-95
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.363,00	-14
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.520.808,78	-1.145
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	872,72	5
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.554,10	16
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-5.841,20	-163
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.524,88	-138
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	350.339,03	-1.649
11. außerordentliche Erträge	911.391,80	0
12. außerordentliche Aufwendungen	-14.000,00	-9
13. außerordentliches Ergebnis	897.391,80	-9
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-392.656,46	0
15. sonstige Steuern	0,00	79
16. Jahresüberschuss	855.074,37	-1.579
17. Verlustvortrag	-11.028.222,51	-9.450
18. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0
19. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	5.114.791,50	0
20. Bilanzverlust	-5.058.356,64	-11.028

7.2.3 Anhang der Travel24.com AG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

1. Allgemeine Angaben

Die Travel24.com AG, Leipzig - im folgenden auch die "Gesellschaft" - wurde mit Feststellung der Satzung am 22. Februar 1996 gegründet und am 27. Februar 1996 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2009 wurde der Sitz der Gesellschaft im Rahmen der Übernahme durch die Unister Holding GmbH nach Leipzig verlegt. Fortan wird die Gesellschaft beim Amtsgericht Leipzig unter HRB 25538 geführt. Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 15. März 2000 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard; bis 31. Dezember 2002: Neuer Markt) notiert.

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation, Veranstaltung und Vermittlung von Reiseleistungen, insbesondere unter Einsatz moderner Kommunikationsmedien wie z.B. Call Centern und Online-Diensten. Die Gesellschaft entwickelt und betreibt insbesondere Systemkomponenten für Internet- Informations- und Reservierungssysteme.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2009 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB und den ergänzenden Regeln des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Travel24.com AG ist eine „kleine“ Kapitalgesellschaft im Sinn des § 267 Abs. 1 HGB. Die Gesellschaft gilt jedoch als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB, da sie einen organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 des Wertpapierhandelsgesetzes durch von ihr ausgegebene Wertpapiere im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 1 des Wertpapierhandelsgesetzes in Anspruch nimmt.

2. Einzelne Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde auf der Basis des Going Concern-Prinzips aufgestellt. Trotz bestehender bilanzieller Überschuldung der Gesellschaft in Höhe von TEUR 1.259 ist die Fortführungsprognose gemäß Einschätzung des Vorstands vom 26. April 2010 überwiegend wahrscheinlich. Dies ergibt sich insbesondere aus den erwarteten positiven Ergebnissen des Geschäftsjahres 2010 und des Geschäftsjahres 2011 als Folge der Sanierungsmaßnahmen. Im ersten Quartal 2010 hatte die Gesellschaft bereits ein deutlich positives Ergebnis erwirtschaftet.

Die Rückzahlung der am Stichtag noch bestehenden Wandelschuldverschreibungen in Höhe von TEUR 1.190 kann zum Teil durch Wandlung in Eigenkapital (TEUR 763) bis zum 1.7.2010 und in Höhe von TEUR 427 durch Zahlung erfolgen, da die Wandlungsfrist abgelaufen ist.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Dauerhaften Wertminderungen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt. Bei zweifelhaften und mit erkennbaren Risiken behafteten Forderungen werden direkte Wertabschläge vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Flüssige Mittel wurden zu Nominalwerten bewertet.

Das Gezeichnete Kapital beläuft sich am Stichtag lt. Handelsregistereintrag vom 25.2.2010 auf EUR 1.787.461.

Die Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in der Höhe des Betrages gebildet worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterung zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Im Geschäftsjahr 2009 wurden sämtliche Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen verkauft. Eine von den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellkosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist nachfolgend dargestellt:

Travel24.com AG

Leipzig

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2009

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2009	Abgang	31.12.2009	1.1.2009	Zugang	Abgang	31.12.2009	31.12.2009	31.12.2008
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>									
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.390,59	5.390,59	0,00	3.901,59	1.489,00	5.390,59	0,00	0,00	1.489,00
II. <u>Sachanlagen</u>									
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	77.991,43	77.991,43	0,00	64.177,43	10.874,00	75.051,43	0,00	0,00	13.814,00
III. <u>Finanzanlagen</u>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.430.761,20	4.578.601,20	4.852.160,00	9.430.758,20	1,00	4.578.599,20	4.852.160,00	0,00	3,00
2. Beteiligungen	5.334.137,79	0,00	5.334.137,79	5.334.137,79	0,00	0,00	5.334.137,79	0,00	0,00
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.087.532,00	0,00	4.087.532,00	4.087.532,00	0,00	0,00	4.087.532,00	0,00	0,00
4. Sonstige Ausleihungen	40.840,20	40.840,20	0,00	0,00	5.840,20	5.840,20	0,00	0,00	40.840,20
Finanzanlagen	18.893.271,19	4.619.441,40	14.273.829,79	18.852.427,99	5.841,20	4.584.439,40	14.273.829,79	0,00	40.843,20
	18.976.653,21	4.702.823,42	14.273.829,79	18.920.507,01	18.204,20	4.664.881,42	14.273.829,79	0,00	56.146,20

Die als Abgang ausgewiesene Summe bei den sonstigen Ausleihungen (TEUR 41) resultiert aus der vertragsgemäßen Tilgung eines an ein ehemaliges Tochterunternehmen gewährten Darlehens. Die bereits auf Erinnerungswerte von EUR 1 abbeschriebenen Anteile an verbundenen Unternehmen wurden alle im Berichtsjahr veräußert, so dass am Stichtag keine Tochterunternehmen mehr vorhanden waren.

3.3 Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten

Die Forderungen an verbundene Unternehmen (TEUR 265) bestehen gegenüber der Aktionärin, Unister GmbH, Leipzig, und resultieren aus Lieferungen und Leistungen. Innerhalb der sonstigen Vermögensgegenstände werden insbesondere verpfändete Termingeldanlagen in Höhe von TEUR 150 und geleistete Kautionen in Höhe von TEUR 22 ausgewiesen.

Sämtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

3.4 Eigenkapital, Wandelanleihen und Genussrechte

3.4.1 Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 1.787.461 ist gemäß § 4 Abs. 2 der Satzung eingeteilt in 1.787.461 nennwertlose Stückaktien. Es handelt sich ausschließlich um Inhaberaktien.

Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen.

Es bestand nach Kenntnis der Gesellschaft zum angegebenen Stichtag nur folgende direkte oder indirekte Beteiligung am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreitet:

Unister Holding GmbH 72,73%

3.4.2 Genehmigtes Kapital

3.4.2.1 Genehmigtes Kapital 2004

Der Vorstand wurde gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung (Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2004, geändert durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2006) ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis **spätestens zum 4. Juli 2009** durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage, ganz oder in Teilbeträgen, mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens **EUR 5.474.960** zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2004). Der Vorstand wurde darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen:

- Bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage, wenn Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile gegen Gewährung von Aktien in die Gesellschaft eingebracht werden sollen,
- für Spitzenbeträge, die in Folge des Bezugsrechts entstehen,
- bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage zu Sanierungszwecken,
- bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlage, sofern der Ausgabepreis der Aktien den Börsenkurs der Gesellschaft nicht wesentlich unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreiten und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf diese Zahl sind Aktien anzurechnen, die unter Ausschluss des Bezugsrechts zur Bedienung von Wandelschuldverschreibungen ausgegeben wurden oder auszugeben sind, sowie eigene Aktien der Gesellschaft, die unter Ausschluss des Bezugsrechts wieder veräußert werden,
- wie es erforderlich ist, um den Gläubigern der unverzinslichen Genussscheine von 2006/2009 ein Bezugsrecht auf neue Aktien der Gesellschaft in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts zusteht, oder
- wie es erforderlich ist, um den Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen aus dem gemäß TOP 11.1 in der Hauptversammlung am 28. Juni 2006 beschlossenen Wandelanleiheprogramm 2006 ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts zusteht.

Über den Inhalt der jeweiligen Aktienrechte und die sonstigen Bestimmungen der Aktienaussgabe entscheidet im Übrigen der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates. Der Vorstand kann mit Zustimmung des Aufsichtsrates einen von § 60 AktG abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung bestimmen.

Die Unister Holding GmbH erlangte im Geschäftsjahr 2009 die Hauptaktionärsstellung an der Travel24.com AG unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals durch Wandlung von 1.170.00 Wandelanleihen in 1.170.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1. Zusätzlich erfolgte im Rahmen der Übernahme durch die Unister Holding GmbH eine Barkapitalerhöhung um weitere 130.000 neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital der Travel24.com AG von je EUR 1. Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 15.06.2009 in das Handelsregister der Travel24.com AG eingetragen.

Im Zusammenhang mit der Übernahme der Mehrheit an der Travel24.com AG durch die Unister Holding GmbH wurde die Unister Holding GmbH gemäß § 37 Abs. 1 und 2 WpÜG i.V.m. § 9 Satz 1 Nr. 3 WpÜG-Angebotsverordnung von den Pflichten, nach § 35 Abs. 1 Satz 1 WpÜG die Kontrollerrlangung über die Travel24.com AG am 15. Juni 2009 zu veröffentlichen, nach § 35 Abs. 2 Satz 1 WpÜG der Bundesanstalt eine Angebotsunterlage zu übermitteln und nach § 35 Abs. 2 Satz 1 i.V.m. § 14 Abs. 2 Satz 1 WpÜG ein Pflichtangebot zu veröffentlichen, befreit. Hierzu liegt der Bescheid der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht vom 21. August 2009 mit Aktenzeichen WA 16 -Wp 7000 - 2009/0025 vor.

Das genehmigte Kapital 2004 beträgt zum Stichtag EUR 0.

3.4.2.2 Genehmigtes Kapital 2009

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2009 ermächtigt worden, in der Zeit bis zum 31. August 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt **EUR 893.730,00** durch Ausgabe von bis zu 893.730 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2009). Ausgegeben werden dürfen jeweils auf den Inhaber lautende Stammaktien; die Gewinnbeteiligung kann abweichend von § 60 (2) AktG festgesetzt werden. Der Mindestausgabebetrag je Stückaktie beträgt EUR 3,00. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in folgenden Fällen zulässig:

- Bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage, wenn Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile gegen Gewährung von Aktien in die Gesellschaft eingebracht werden,
- für Spitzenbeträge,
- wenn die Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der Bezugsrechtsausschluss nur neue Aktien erfasst, deren rechnerischer Wert 10% des Grundkapitals, insgesamt also höchstens EUR 178.746,10 nicht übersteigt; für diese Frage des Ausnutzens der 10%-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 (3) S. 4 AktG zu berücksichtigen:
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten oder Optionsrechten ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts bzw. Optionsrechts als Aktionär zustehen würde.

Die Eintragung dieses Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister erfolgte am 21.10.2009. Zum Bilanzstichtag beträgt das genehmigte Kapital 2009 EUR 893.730.

3.4.3 Bedingtes Kapital

3.4.3.1 Bedingtes Kapital I

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Hauptversammlungsbeschluss vom 25. Juni 2001 um nominal **EUR 900.000** bedingt erhöht worden (ursprünglich: Bedingtes Kapital II). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt wie die Inhaber von Aktienoptionen, welche die Gesellschaft aufgrund des Hauptversammlungsbeschlusses vom 25. Juni 2001 durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates oder durch den Aufsichtsrat ausgegeben hat, von ihren Optionsrechten Gebrauch machen. Aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 25. Juni 2001 wurden den Mitarbeitern, leitenden Angestellten und Mitgliedern der Geschäftsführung und Führungskräften des Unternehmens sowie der verbundenen Unternehmen unter entsprechender Beschlussfassung des Vorstandes bzw. des Aufsichtsrates am 30. Juli 2001 insgesamt 576.500 Optionen angeboten, wovon 552.250 Optionen angenommen wurden. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2004 wurde das Bedingte Kapital II im Hinblick auf das für das Aktienoptionsprogramm 2004 neu zu schaffende weitere Bedingte Kapital in

Bedingtes Kapital I umbenannt und in dem Umfang aufgehoben, in dem Optionsrechte noch nicht ausgegeben wurden. Demzufolge wurde das in Bedingtes Kapital I umbenannte Kapital in Höhe von EUR 435.500 aufgehoben und besteht nun gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung in Höhe von EUR 464.500.

3.4.3.2 Bedingtes Kapital II

Zur Bedienung des am 5. Juli 2004 beschlossenen Aktienoptionsprogramms 2004 wurde mit Beschluss der Hauptversammlung gleichen Datums das Grundkapital der Gesellschaft nominal um bis zu **EUR 910.500** durch Ausgabe von bis zu 910.500 Inhaberstückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital II gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Ausgabe von Aktienoptionen durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates oder durch den Aufsichtsrat an Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft, an Geschäftsführer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen im Sinne des § 15 AktG sowie an Arbeitnehmer der Gesellschaft bzw. mit ihr verbundene Unternehmen im Sinne des § 15 AktG jeweils nach näherer Maßgabe des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 5. Juli 2004. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt wie die Inhaber von Bezugsrechten von ihrem Recht Gebrauch machen und soweit die Gesellschaft nicht in Erfüllung der Bezugsrechte eigene Aktie gewährt oder ein hierfür bestehendes genehmigtes Kapital ausnutzt. Die Bezugsaktien werden zu einem Basispreis, dessen Berechnungsgrundlagen im Ermächtigungsbeschluss festgelegt wurden, ausgegeben. Die Bezugsaktien sind ab Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie durch die Ausübung der Optionsrechte entstehen, gewinnberechtigt. Der Vorstand, sofern dieser selbst betroffen ist, der Aufsichtsrat, ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten für die Ausgabe der Aktien aus der bedingten Kapitalerhöhung und die Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 8. November 2006 wurde die Ausgabe von insgesamt 627.625 Aktienoptionen genehmigt, die nach Umsetzung der im Hauptversammlungsbeschluss vom 28. Juni 2006 festgelegten Kapitalherabsetzung zum Bezug von insgesamt 376.575 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien berechtigen würden. Hiervon wurden 400.000 Aktienoptionen, die zum Bezug von 240.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien berechtigen würden, gekündigt. Die weiteren 227.625 Aktienoptionen, die zum Bezug von 136.575 Aktien berechtigen würden, sind aufgrund unzulässiger Verfügung entschädigungslos verfallen.

3.4.3.3 Bedingtes Kapital III

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Juni 2002 um nominal **EUR 4.300.000** durch Ausgabe von bis zu 4.300.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (Bedingtes Kapital III gemäß § 4 Abs. 7 der Satzung). Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2004 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und / oder auf den Namen lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 4.300.000 mit einer Laufzeit von längstens fünf Jahren zu begeben und den Inhabern der Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf bis zu 4.300.000 neue Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu EUR 4.300.000 nach näherer Maßgabe dieses Beschlusses sowie der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegenden Wandelanleihebedingungen zu gewähren.

Die Wandelschuldverschreibung wurde am 8. Juli 2003 zum Nominalbetrag von EUR 4.300.000 platziert. Die Gesellschaft begab ein entsprechend dem Wandeldarlehensvertrag vom 8. Juli 2003 ausgestattetes Wandeldarlehen. Mit Zustimmung des Aufsichtsrates hat der Vorstand für die Gesellschaft im Februar 2006 Wandelschuldverschreibungen in einem Nominalwert von EUR 2.150.000 zurück erworben. Im Anschluss an diesen Rückerwerb von Wandelschuldverschreibungen in einem Nominalwert von EUR 2.150.000 wurden 130.000 Wandelschuldverschreibungen mit angepassten Bedingungen unter Beibehaltung der ursprünglichen Laufzeit weiter veräußert. Am 5. Dezember 2008 gelangten Wandelschuldverschreibungen in einem Nominalwert von EUR 2.150.000,00 zur Fälligkeit und wurden in 117.273 neue Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 117.273,00 gewandelt. Die Eintragung dieser Maßnahme ins Handelsregister erfolgte am 5. Dezember 2008.

Das bedingte Kapital III beträgt nach Ausgabe von Bezugsaktien im Geschäftsjahr 2009 noch EUR 4.182.727.

3.4.3.4 Bedingtes Kapital IV

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2004 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu nominal **EUR 1.200.000** durch Ausgabe von bis zu 1.200.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien

mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (Bedingtes Kapital IV gemäß § 4 Abs. 8 der Satzung). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2006 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und / oder auf den Namen lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 1.200.000 mit einer Laufzeit von längstens fünf Jahren zu begeben und den Inhabern der Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf bis zu 1.200.000 neue Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu EUR 1.200.000 nach näherer Maßgabe dieses Beschlusses sowie der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegenden Wandelanleihebedingungen zu gewähren. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Wandelschuldverschreibungen, die gemäß der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 5. Juli 2004 vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates begeben werden. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt gegen Zahlung des im entsprechenden Ermächtigungsbeschluss festgelegten Wandlungspreises. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insofern durchzuführen als von den Wandlungsrechten aus den Wandelschuldverschreibungen Gebrauch gemacht wird.

Der Vorstand, sofern dieser selbst betroffen ist, der Aufsichtsrat, ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen erhalten bei Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen das unentziehbare Recht, diese nach näherer Maßgabe der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegenden Wandelanleihebedingungen in neue Aktien der Gesellschaft umzutauschen. Der anteilige Betrag der bei der Wandlung auszugebenden Aktien am Grundkapital darf den Nennbetrag der Wandelschuldverschreibung nicht übersteigen. Das Umtauschverhältnis ergibt sich aus der Division des Nennbetrags der Wandelschuldverschreibung durch den Wandlungspreis, beträgt also 1 : 1 (je EUR 1,00 Nennwert der Wandelschuldverschreibung kann in eine neue Aktie der Gesellschaft umgetauscht werden). Das Wandlungsrecht kann während der gesamten Laufzeit, im Grundsatz jederzeit, jedoch nach näherer Maßgabe der in den Wandelanleihebedingungen enthaltenen Beschränkungen, ausgeübt werden. Der Wandlungspreis beträgt EUR 1,00 je Aktie abzüglich des Nominalbetrags der Anleihe.

Die Wandelschuldverschreibung wurde am 4. Juli 2005 zu einem Bezugspreis von EUR 3,00 je Teilschuldverschreibung platziert.

Das bedingte Kapital IV beträgt nach Ausgabe von Bezugsaktien im Geschäftsjahr 2009 noch EUR 254.337.

3.4.4 Wandelschuldverschreibungen und Genussrechte

3.4.4.1 Genussrechte

Die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 3. August 2005 hat den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2007 Genussrechte, die nicht mit Wandlungs- oder Optionsrechten auf Aktien verbunden sind, im Gesamtnominalbetrag von bis zu EUR 15 Mio. nach näherer Maßgabe des Beschlusses sowie der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegenden Genussrechtsbedingungen zu begeben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals ausgenutzt werden. Die Laufzeit der Genussrechte beträgt längstens sieben Jahre. Der Vorstand wurde weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Genussrechte auszuschließen, um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht auszunehmen.

Im Februar 2006 nutzte der Vorstand die vorstehende Ermächtigung mit Zustimmung des Aufsichtsrates teilweise aus und die Gesellschaft gab nicht verzinsliche Genussrechte („Genussschein“) im Gesamtnominalbetrag von bis zu EUR 357.685, eingeteilt in bis zu 357.685 auf den Inhaber lautende, untereinander gleichberechtigte Teil-Genussrechte im Nennbetrag von je EUR 1,00 (jeweils ein „Teil-Genussrecht“ und alle Teil-Genussrechte zusammen die „Genussrechte“) aus.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2006 wurde jedem Genussrechtsgläubiger ein Wandlungsrecht eingeräumt mit der Maßgabe, jedes Teil-Genussrecht im Nennbetrag von EUR 1,00 innerhalb eines Ausübungszeitraums in je eine stimmberechtigte Inhaber-Stückaktie der Emittentin umzutauschen. Die Bezugsaktien sollen aus dem derzeit bestehenden Genehmigten Kapital gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ausgegeben werden. Der Vorstand kann aber im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat wählen, ob die zur Erfüllung ausgeübter Wandlungsrechte erforderlichen Bezugsaktien aus dem bestehenden oder Genehmigten Kapital oder einem bestehenden oder künftigen Bedingten Kapital oder aus Bestand an eigenen Aktien zur Verfügung gestellt werden. Bei der Ausübung dieses Wahlrechts haben sich Vorstand und Aufsichtsrat allein vom Interesse der Gesellschaft leiten zu lassen.

Im Dezember 2006 wurden mit Zustimmung des Aufsichtsrates insgesamt 348.221 Genussrechte zurück erworben. Die ausgegebenen Genussrechte waren am Stichtag durch Wandlung oder Rückkauf insgesamt erloschen.

3.4.4.2 Wandelschuldverschreibungen

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2008 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und / oder auf den Namen lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 1.500.000 mit einer Laufzeit von längstens fünf Jahren zu begeben und den Inhabern der Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte (auch nach erfolgter Kapitalherabsetzung) auf bis zu 1.500.000 neue Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu EUR 1.500.000 nach näherer Maßgabe dieses Beschlusses sowie der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegenden Wandeldarlehenbedingungen zu gewähren. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die Wandelschuldverschreibungen können auch von einer Bank oder einem Bankenkonsortium mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Wandelschuldverschreibungen auszuschließen,

- (i) sofern Wandelschuldverschreibungen mit Wandlungsrecht von einem oder mehreren Investoren gegen Barzahlung zu Sanierungszwecken gezeichnet werden, oder
- (ii) soweit sich auf Grund eines Bezugsverhältnisses Spitzenbeträge ergeben.

Die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen erhalten bei Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen das unentziehbare Recht, diese nach näherer Maßgabe der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegenden Wandeldarlehenbedingungen in neue Aktien der Gesellschaft umzutauschen. Der anteilige Betrag der bei der Wandlung auszugebenden Aktien am Grundkapital darf den Nennbetrag der Wandelschuldverschreibung nicht übersteigen. Das Umtauschverhältnis beträgt 1 : 1 (je EUR 1 Nennwert der Wandelschuldverschreibung kann in eine neue Aktie der Gesellschaft umgetauscht werden). Das Wandlungsrecht kann während der gesamten Laufzeit im Grundsatz jederzeit, jedoch nach näherer Maßgabe der in den Wandelanleihebedingungen enthaltenen Beschränkungen, ausgeübt werden. Die Wandelanleihebedingungen können auch ein Andienungsrecht der Gesellschaft bzw. eine Wandelungspflicht zum Ende der Laufzeit (oder zu einem früheren Zeitpunkt) vorsehen. Der Wandelungspreis entspricht dem Ausgabebetrag und wird als durch die Zahlung des Ausgabebetrags geleistet betrachtet.

Der Vorstand, sofern dieser selbst betroffen ist, der Aufsichtsrat, wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates sämtliche weiteren Einzelheiten der Ausgabe und Ausstattung der Wandelschuldverschreibungen und deren Bedingungen, insbesondere Verzinsung, Ausgabekurs, Laufzeit und Stückelung, Verwässerungsschutz, Wandlungszeitraum sowie Umtauschmodalitäten bei Umtauschberechtigung, zu bestimmen, sofern diese in Einklang mit dem zugrunde liegenden Beschluss der Hauptversammlung stehen. Die Bedienung etwaig ausgeübter Wandlungsrechte von Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen aus dem Wandelanleiheprogramm 2006 soll vorrangig durch das bestehende Genehmigte Kapital 2004 erfolgen.

Im Oktober 2006 wurde vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates die obige Ermächtigung teilweise ausgenutzt und 800.000 Wandelschuldverschreibungen ausgegeben. Im Oktober 2007 sowie im Dezember 2007 wurde vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates die obige Ermächtigung teilweise ausgenutzt und weitere 150.000 bzw. 250.000 Wandelschuldverschreibungen ausgegeben. Eine letzte Ausgabe von weiteren 300.000 Wandelschuldverschreibungen aus dem Wandelanleiheprogramm 2006 erfolgte mit Zustimmung des Aufsichtsrates und unter Ausschluss des Bezugsrechts im April 2008.

3.4.5 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Travel24.com AG Eigenkapitalveränderungsrechnung (in TEUR, Ausnahme: Angaben in Aktien)

	Anzahl ausgegebene Aktien	Grundkapital Vorzugsaktien	Grundkapital Stammaktien	eigene Aktien	Kapitalrücklage	Vergütung aus Aktienoptionen	Neubewertungs- rücklage	Bilanzverlust/ - gewinn	Gesamt
Stand 31. Dezember 2008	1.815.787	0	1.816	0	3.424	0	0	-11.028	-5.788
Kapitalerhöhung gegen Bareinlage	130.000		130		260				390
Kapitalherabsetzung & Zusammenlegung Stückaktien	-1.702.301		-1.702		-3.413			5.115	0
Optionsrecht der Finanzierungsinstrumente									0
Aufwendungen für Eigenkapitalbeschaffung									0
Kapitalerhöhung aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen	1.543.975		1.544		1.737				3.281
Bildung und teilweise Abgrenzung für Vergütungen aus Aktienoptionen					4				4
Gewinn des Berichtszeitraums								855	855
Stand 31. Dezember 2009	1.787.461	0	1.788	0	2.012	0	0	-5.058	-1.258

Die Kapitalherabsetzung und Zusammenlegung der Stückaktien wurde gem. Beschluss der Hauptversammlung vom 27. November 2008 in vereinfachter Form durchgeführt, mit dem Ziel Wertminderungen auszugleichen und Verluste zu decken. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 12. Januar 2009.

In Folge der vereinfachten Kapitalherabsetzung erfolgte eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 3.414 zur Einstellung in den Verlustvortrag i.S. des § 229 Abs. 2 AktG.

3.5 Rückstellungen

Die Pensionsansprüche wurden durch Aufsichtsratsbeschluss vom 20. April 2009 wegen der katastrophalen Lage der Gesellschaft gemäß § 87 Abs. 2 AktG ersatzlos gestrichen.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die Rückstellung für die Gewerbesteuer 2009 (TEUR 201) sowie die für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 2009 (TEUR 186).

Die Berechnung der Ertragssteuerrückstellungen wurde unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips ohne Berücksichtigung der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge vorgenommen. Die Verlustvorträge belaufen sich per 31.12.2008 auf rund 93 Mio. Euro.

Die Gesellschaft ist der Auffassung, dass diese nach § 8c Abs.1a KStG trotz Kauf durch die Unister Holding GmbH erhalten geblieben sind, da unstreitig eine Sanierungsmaßnahme vorliegt.

Die Sanierungsklausel des § 8c Abs. 1a KStG wird aber von der Europäischen Kommission auf ihre Vereinbarkeit mit EU Recht geprüft.

Der Ausgang dieser Prüfung ist für das Unternehmen nicht absehbar (weder zeitlich noch inhaltlich).

Insofern werden- bis zur Klärung - die Steuerrückstellungen ohne Berücksichtigung dieser Verlustvorträge gerechnet.

Die Entwicklung und Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen zum 31. Dezember 2009 ergibt sich aus dem folgenden Rückstellungsspiegel:

	31. Dezember 2008	Zuführung	Inanspruch- nahme	Auflösung	31. Dezember 2009
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Rechtsstreitigkeiten	10	23	2	8	23
Personalkosten	13	46	13	0	46
Aufsichtsratsvergütung	58	0	58	0	0
Übrige	66	48	56	10	48
Summe	147	117	129	18	117

3.6 Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	mit einer Restlaufzeit von		31. Dezember	
	bis zu 1 Jahr	über 5 Jahren	2009	2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anleihen	1.190	0	1.190	4.497
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	334	0	334	726
Verbindlichkeiten gegen verbundenen Unternehmen	0	0	0	783
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	0	15	110

Von den Anleihen TEUR 1.190 entfallen TEUR 390 auf die Hauptaktionärin Unister Holding GmbH. Die Verbindlichkeiten sind ungesichert.

4. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Bei dem Umsatzerlösen handelt es sich in Höhe von TEUR 758 um Reisevermittlungsprovisionen und in Höhe von TEUR 83 um sonstige Provisionen für die Vermittlung von Reisenebenleistungen.

4.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 1.614) beinhalten Erträge aus dem Verkauf der Domain travel24.com und travel24.de sowie Erträge aus dem Verkauf der Marke travel24 an die Hauptaktionärin Unister Holding GmbH, Leipzig, in Höhe von TEUR 1.500. Darüber hinaus werden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 72 ausgewiesen.

4.3 Außerordentliches Ergebnis

Im außerordentlichen Ergebnis werden außerordentliche Erträge in Höhe von TEUR 911 sowie außerordentliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 14 ausgewiesen.

Die außerordentlichen Erträge resultieren aus Forderungsverzichten der Gläubiger im Rahmen der Umsetzung des Sanierungskonzeptes der Unister Holding GmbH, Leipzig. Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen im Zuge der Kapitalerhöhung.

4.4 Belastung der Ergebnisbestandteile mit Ertragsteuern

	EUR	Steuerbelastung EUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	350.339	110.250
Außerordentliches Ergebnis	<u>897.391</u>	<u>282.406</u>
= EBT	1.247.730	392.656

5. Sonstige Angaben

5.1 Langfristige Verbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse

Die Vertragsverpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
Mieten	62	0	0	0	0
Dienstleistungs- / Beraterverträge	84	84	84	84	84
Summe	146	84	84	84	84

Die durch die Gesellschaft ausgesprochene Rangrücktrittserklärung zu Gunsten der ehemaligen Tochtergesellschaft Travel Systems AG wurde im Rahmen der Veräußerung sämtlicher Anteile an der Travel Systems AG zum 20. Dezember 2009 aufgehoben.

5.2 Anzahl der während des Geschäftsjahres durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten betrug 2,8 (i.V. 5).

5.3 Abschlussprüferhonorare

Das für den Abschlussprüfer des Jahresabschlusses im Geschäftsjahr 2009 als Aufwand erfasste Honorar einschließlich Kostenerstattungen beträgt für

- Abschlussprüfungen TEUR 57 (i.Vj. TEUR 59),
- sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen TEUR 0 (i.Vj. TEUR 0),
- Steuerberatungsleistungen TEUR 0 (i.Vj. TEUR 0),
- sonstige Leistungen, die für das Mutterunternehmen oder Tochterunternehmen erbracht worden sind, TEUR 19 (i.Vj. TEUR 0)

5.4 Konzernbeziehungen

Durch den Verkauf der Tochterunternehmen Travel24 GmbH und Direkt Touristik AG am 28. April 2009 sowie der Travel Systems AG am 20.12.2009 ist die Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses entfallen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Travel24.com AG werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

5.5 Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Für die Gesellschaft ist Corporate Governance ein Anspruch, der alle Bereiche des Unternehmens umfasst. Transparente Berichterstattung und eine an den Interessen der Aktionäre ausgerichtete

Unternehmensführung ist Gegenstand der Unternehmenspolitik, die verantwortungsbewusste und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist Basis für das unternehmerische Handeln.

Vorstand und Aufsichtsrat der Travel24.com AG erklären mit Beschluss vom 20. April 2009 gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz am 4. Juli 2003 im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" in der Fassung vom 6. Juni 2008, bekannt gemacht am 8. August 2008, seit der letzten Entsprechenserklärung bis zum 4. August 2009 (einschließlich) und ab dem 5. August 2009 den vom Bundesministerium der Justiz am 5. August 2009 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 5. August 2009 entsprochen wurde und wird, bzw. welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden.

Diese Erklärung - nebst Erläuterung - ist dauerhaft auf der Homepage der Travel24.com AG unter der Internetadresse www.travel24.com zugänglich und wird jährlich erneuert.

5.6 Organe der Gesellschaft

Mitglieder des **Vorstandes** waren im Geschäftsjahr 2009 und 2010:

Herr Marc Maslaton	München	(Vorsitzender)	bis 30. Juni 2009
Herr Philip Kohler	Starnberg		bis 30. Juni 2009
Herr Thomas Wagner	Leipzig	(Vorsitzender)	ab 1. Juli 2009 bis 25. Januar 2010
Herr Sebastian Gantzckow	Leipzig		ab 1. Juli 2009 bis 25. Januar 2010
Herr Jan-Frederik Valentin	Leipzig		ab 25. Januar 2010
Herr Thomas Gudel	Königstein		ab 25. Januar 2010

Herr Marc Maslaton war zugleich Vorstand der Travel Systems AG sowie Geschäftsführer der Travel24 GmbH. Herr Philip Kohler hielt einen Aufsichtsratsposten bei der Travel Systems AG und bei der Tochtergesellschaft Direkt-Touristik AG.

Die Mitglieder des Vorstandes erhielten eine Vergütung von TEUR 163 für die laufenden Arbeiten und als Abfindungen TEUR 203 insgesamt also TEUR 366 (i.V. TEUR 306). Die Angabe der individualisierten Zusatzangaben über Vorstandsbezüge wurde gemäß § 286 Abs. 5 HGB unterlassen, da die Hauptversammlung vom 28. Juni 2006 mit einer Zustimmung von 99,88% beschlossen hat, dass die verlangten Angaben für die Geschäftsjahre 2006 bis 2010 im Jahresabschluss unterbleiben.

Aufsichtsräte der Gesellschaft im Jahr 2009 waren:

Der Aufsichtsrat der Muttergesellschaft besteht gemäß § 95 AktG i.V.m. § 8 der Satzung aus drei Mitgliedern.

▪ Herr Dr. Matthias Schüppen	Rechtsanwalt	Stuttgart (Vorsitzender)	bis 31.8.2009
▪ Herr Martin Amrhein	Bankkaufmann	Frankfurt	bis 31.8.2009
▪ Herr Cristofor Henn	Finanzdirektor i. R.	Mallorca	bis 18.2.2009
▪ Herr Reiner Distel	Wirtschaftsprüfer	Düsseldorf	4.3.2009 – 31.8.2009
▪ Herr Daniel Kirchhof	Dipl. Kfm	Leipzig (Vorsitzender)	ab 31.8.2009
▪ Herr Markus Mair	Magister	Wien	ab 31.8.2009
▪ Herr Oliver Schilling	Dipl. Kfm	Leipzig	ab 31.8.2009

Herr Markus Mair war im Geschäftsjahr 2009 Aufsichtsratsmitglied der TV Loonland AG, Unterföhring.

Für den Aufsichtsrat der Travel24.com AG fielen im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von TEUR 10 an (i.V. TEUR 40).

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009 verteilten sich die von den Vorständen und Aufsichtsräten gehaltenen Aktien und Optionen aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm wie folgt:

	<u>Aktien</u>	<u>Optionen</u>
Vorstand		
Thomas Wagner	0	0
Sebastian Gantzckow	0	0
Aufsichtsrat		
Daniel Kirchhof	0	
Oliver Schilling	24.556	
Markus Mair	0	

7.3. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Travel24.com AG vermittelt, der Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Leipzig, den 19. April 2010

Jan Valentin

Thomas Gudel

7.4. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang — unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Travel24.com AG, Leipzig, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Leipzig, den 26. April 2010

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hammer
Wirtschaftsprüferin

ppa. Funk
Wirtschaftsprüfer

8. Wichtige Unternehmensmeldungen 2009

Ad-Hoc-Mitteilungen nach § 15 WpHG

- 30.03.2009 Travel24.com AG: Angebot zur Verlängerung des Wandlungszeitraums von Wandelanleihen und Genussrechten
- 14.04.2009 Travel24.com AG: Angebot zur Verlängerung des Wandlungszeitraums von Wandelanleihen und Genussrechten und Bestimmung eines weiteren Ausübungszeitraums
- 22.04.2009 Travel24.com AG: Geplante Mehrheitsübernahme und Sanierung der Gesellschaft
- 29.04.2009 Travel24.com AG: Mehrheitsübernahme durch die Unister Holding GmbH und Sanierung der Gesellschaft
- 30.04.2009 Travel24.com AG: Weitere Wandlungserklärungen
- 16.06.2009 Travel24.com AG: Neubesetzung des Vorstands

9. Unternehmenskalender 2010

29. April 2010 Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2009
29. April 2010 Veröffentlichung Quartalsbericht Q 3 2009
29. April 2010 Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2009
18. Juni 2010 Analystenkonferenz
30. Juli 2010 Hauptversammlung

11. Impressum

Herausgeber

Travel24.com AG
Barfußgässchen 11
D- 04109 Leipzig

WKN: AOL 1NQ
ISIN: DE000 AOL 1NQ8

Telefon: +49 - (0)341 49288 3128
Telefax: +49 - (0)341 49288 59
www.travel24.com

Kontakt

Investor Relations

Ansprechpartner: Thomas Gudel
ir@travel24.com